

NACHRICHTENBLATT

26. Juni 1960:

Aufmarsch aller Vereine zum Landesturnfest (Beginn: 14 Uhr)

2. Juli 1960:

1. Judo-Freiluftveranstaltung gegen Polizei-SV Hannover und EBJC
Beginn: 18 Uhr Sportplatz Hatzfeldtallee

27. August 1960:

Halbjahresversammlung in Verbindung mit einer Mondscheinfahrt

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e.V.



Juni 1960

6

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Schlieperstraße 32; Tel. 45 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Ziekowstraße 119; Tel. 45 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Pressewart Dipl.-Kam. Horst Golz, Berlin-Tegel, Straße 1 Nr. 72 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 170—172; Tel. 49 01 37.

Ein Jungtum, ein echtes deutsches Jungtum
wollte ich mit der Turnkunst erringen.

Friedrich Ludwig Jahn

Turn-Abteilung

Liebe Turn- und Sportfreunde!

Ihr treuen Alten! Unser Treffen am 2. Mai hat wohl allen Teilnehmern wieder gezeigt, daß Zusammenkünfte solcher Art einen ständigen Platz bei uns haben sollten. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit wird über den Rahmen des Vereins hinaus noch mehr gefestigt und die Freundschaftsbande werden dadurch noch enger. So hat es mir unser Turnfreund Ernst Kleina aus Waidmannslust gesagt und uns damit wohl aus dem Herzen gesprochen. Wenn von den weit über 70 eingetragenen Mitgliedern über 40 Jahre nur 25 erschienen waren, dann ist dies zwar kein Mißerfolg, aber auch kein Ruhmesblatt. Die Arbeit — einer für alle — müßte doch noch besser erkannt und geachtet werden. Durch die Ankündigung in unserem Nachrichtenblatt und durch persönliche und schriftliche Benachrichtigung habe ich alle alten Freunde angesprochen. Besondere Beachtung verdient

es, daß die Turnbrüder Schöneberg, Trockenbrodt (beide verhindert durch Krankheit) und Blümke (verhindert durch Arbeit) Grüße für unsere Zusammenkunft übermittelten. Für solche Aufmerksamkeit sind wir ehrenamtlichen Helfer des Vereins dankbar und empfinden dabei eine tiefe Freude. Wenn wir uns nach unserem wohlverdienten Urlaub, für den ich allen gute Erholung wünsche, am 6. September um 20 Uhr zur 1. Übungsstunde in der neuen Turnhalle der Hoffmann v. Fallersleben-Schule in der Ziekowstraße wiedersehen, dann hoffe ich auf eine weit stärkere Beteiligung.

Abschließend möchte ich noch unsere besonderen Wünsche für die Genesung der Kranken und Glückwünsche für unsere Jubilare nachholen, und zwar für

Max Henkel (am 1. 4. 1960, 50 Jahre Turner), Richard Seifert (am 22. 4. 1960 zum 75. Geburtstag), Georg Trockenbrodt (am 19. 5. 1960 zum 75. Geburtstag), Paul Günter (am 8. 3. 1960 zum 70. Geburtstag), Kurt Schmidt (am 16. 2. 1960 zum 65. Geburtstag), Gustav Meier (am 10. 6. 1960 zum 60. Geburtstag), Alfred Hädrich (am 8. 2. 1960 zum 55. Geburtstag), Heinrich Haufschild (am 3. 5. 1960 zum 55. Geburtstag), Walter Marsche (am 8. 2. 1960



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 45 7311



zum 50. Geburtstag) und Willi Dämpfert (am 16. 5. 1960 zum 50. Geburtstag).

Zum Silberhochzeitstag am 6. 6. 1960 gratuliert nachträglich die gesamte Turnerschar unserem Turnbruder Georg Gohlisch und Frau verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Karl Holznagel, Altersturnwart

Turnerjugend des VfL Lüneburg zu Pfingsten in Tegel

Unsere Lüneburger Freunde waren vom 3. Juni bis 7. Juni bei uns zu Gast. Nicht um Wettkämpfe ging es diesmal, sondern um das Vertiefen unserer Freundschaft und um das Kennenlernen Berlins. Am Freitag zeigte Wolfgang Herder gut gelungene Berliner Farbbildaufnahmen, am Sonnabend ging es vormittags in den Zoo, am Nachmittag fand ein frohes und zwangloses Zusammenturnen statt. Abends besuchten wir die Veranstaltung der „Reinickendorfer Fuchse“, die uns neben den sehr beachtenswerten Vorführungen der Schwedenmädel und einer Stadtauswahl unserer Berliner Jugendturnerinnen das herzliche Verhältnis aufzeigte zwischen der Berliner „Fuchsjugend“ und ihren schwedischen Gästen. Das gleiche Verhältnis, froh und herzlich, wie es sich auch beim anschließenden jugendgemäßen Beisammensein im Bootshaus zwischen Lüneburgern und Tegelern zeigte! Am Pfingstsonntag wurde nach gemeinsamem Waldspaziergang das Frühkonzert in Tegelort besucht, und anschließend waren die Turnerinnen und Turner aus Lüneburg Gäste bei unseren Tegeler Turnerfamilien. Stadtrundfahrt und anschließender Kudamm-Bummel füllten den Nachmittag und Abend aus. Am 2. Feiertag brachte die gemeinsame Motorbootfahrt und der Besuch des Tegeler Freibades die nötig gewordene Entspannung. Abends waren alle noch einmal froh beisammen zur Abschiedsfeier im Bootshaus.

Als unser Turnbruder Edu Ahrends mit seiner 22 Teilnehmer starken Gruppe am Dienstagnachmittag nach Lüneburg zurückfuhr, war er sicher, wie auch wir alle, von dem frohen gemeinsamen Erleben erfüllt. Lüneburger wie Tegeler haben durch dieses Treffen wiederum

beigetragen zum Näheraneinanderrücken innerhalb unserer großen Turnfamilie. Darüber hinaus wurden unsere Gäste aus der Bundesrepublik mit den besonderen Problemen Berlins durch eigenes Erleben vertraut gemacht!

Allen, die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben, sei herzlichst gedankt. Vor allem unserem Wolfgang und seinen Helfern sowie den Mittagsfreitischspendern und den Quartiergebern für die Lüneburger Mädel. Wir danken auch den erwachsenen Turnschwestern und Turnbrüdern, die durch ihre Anwesenheit ihr Interesse für dieses gelungene Jugendtreffen bekundeten. K. H.

ACHTUNG!

Der Turnbetrieb während der Sommerferien wird wie folgt geregelt:

Kleinkinder Schülerinnen Schüler	} }	fallen aus!
Männl. Jugend Weibl. Jugend Männer	} }	freitags von 20—22 Uhr
Frauen I: Frauen II:	} }	mittwochs von 20—22 Uhr montags von 20—22 Uhr und Treffen am 2. Donnerstag im Monat im Bootshaus

Wir wünschen allen Turnerinnen und Turnern recht erholsame Ferien! K. H.

Anturnen 1960

Es ist sehr bedauerlich, daß beim Anturnen nur insgesamt 81 Aktive angetreten waren. Woran das lag, soll hier nicht weiter erörtert werden. Fest steht jedenfalls, daß viele Mitglieder deshalb nicht kamen, weil noch nicht feststand, ob wir den Platz überhaupt bekommen würden. Ausgerechnet bei Saisonbeginn hatte sich das Bezirksamt entschlossen, die Laufbahn und die Sprunganlagen zu erneuern. Trotz aller Hindernisse haben wir die Veranstaltung dennoch durchgeführt und auch zu einem guten Ende gebracht.

über 50 Jahre

✂ Kohlenhof Tegel ✂

Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

Sämtliche Brennmaterialien
auch Heizöl

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 45 74 90

Ruf: 45 74 90

Ergebnisse:

Männer Jahrg. 1941/29 (9 Teilnehmer)

4-Kampf

1. Eberhard Helmkamp 331.60 Punkte
2. Ingo Schmiedendorf 304.20 Punkte
3. Hajeck 267.40 Punkte

Altersturner Jahrg. 1909/18 (5 Teilnehmer)

4-Kampf

1. Fritz Bräuer 317.40 Punkte
2. Heinz Kayser 297.40 Punkte
3. Kurt Jagdmann 269.50 Punkte

Männl. Jugend A Jahrg. 1942/43 (5 Teiln.)

3-Kampf

1. Jürgen Zunker 279.90 Punkte
2. Rüdiger Parr 240.70 Punkte
3. Jürgen Reinecke 239.60 Punkte

Männl. Jugend B Jahrg. 1944/45 (5 Teiln.)

3-Kampf

1. Jörg Prator 247.20 Punkte
2. H. P. Krebs 202.00 Punkte
3. Werner Parketny 191 Punkte

Weibl. Jugend A Jahrg. 1942/43 (6 Teiln.)

4-Kampf

1. Erika Hentze 286 Punkte
2. Renate Krügerke 280.50 Punkte
3. Monika Kühn 273.50 Punkte

Weibl. Jugend B Jahrg. 1944/45 (10 Teiln.)

3-Kampf

1. Helga Breite 252.50 Punkte
2. Heidi Hundt 247 Punkte
3. Doris Andreas 224 Punkte

Schülerinnen Jahrg. 1946/47 (11 Teiln.)

3-Kampf

1. M. Hoffmann 235.50 Punkte
2. Heidi Frenzel 221.50 Punkte
3. Gabriele Reschke 221 Punkte

Schülerinnen Jahrg. 1948/49 (11 Teiln.)

3-Kampf

1. Magret Sellin 236 Punkte
2. Doris Pritz 211.50 Punkte
3. Brigitte Latach 208 Punkte

Schülerinnen Jahr. 1950/51 (4 Teiln.)

3-Kampf

1. Magret Gohlisch 224 Punkte
2. Barbara Schmicke 188 Punkte
3. Jutta Ortikowski 175 Punkte

Schüler Jahrg. 1946/47 (4 Teilnehmer)

3-Kampf

1. Ralf Meyer 236 Punkte

2. Roland Bergfeld 225 Punkte
3. Wilfried Latacz 190 Punkte
4. Dieter Schmidt 183 Punkte

Schüler Jahrg. 1948/49 (9 Teilnehmer)

3-Kampf

1. Karl-Heinz Haut 205.50 Punkte
2. Bernd Kayser 199.50 Punkte
3. Bernd Gemeinhart 191 Punkte

Schüler Jahrg. 1950 (2 Teilnehmer)

3-Kampf

1. Joachim Grell 274 Punkte
 2. Klaus Biermann 218 Punkte
- W. G.

Mannschaftskampf im Geräteturnen zwischen TSV Charlottenburg—VfL Tegel

In der schwach besuchten Turnhalle des TSV Charlottenburg führten wir mit unseren Mannschaften (Frauen, Männer, weibl. Jugend und männl. Jugend) am 28. Mai 1960 den vereinbarten Gerätewettkampf durch. Nach 2-stündigem „harten“ Ringen war der Kampf entschieden. Er brachte uns einen Sieg, und zwar mit insgesamt 640.35 Punkten. Der TSV Charlottenburg erreichte 631.65 Punkte. Ausschlaggebend für unseren Sieg war das gute Abschneiden unserer Jugendlichen, die 16 Punkte Vorsprung erturnten. Die Frauen unterlagen sehr knapp mit 0.40 Punkten, während die Männer mit 6.90 Punkten Unterschied verloren.

Mannschaftswertung:

	TSV Charlbg.	VfL Tegel
Frauen	133.05 P.	132.65 P.
Männer	267.50 P.	260.60 P.
weibl. Jugend	131.40 P.	141.35 P.
männl. Jugend	99.70 P.	105.75 P.

Einzelwertung:

Frauen:		
1. Brückner, Charl.		35.90 Punkte
2. H. Paul, Tegel		35.25 Punkte
3. V. Forkel, Charl.		34.40 Punkte
4. K. Paul, Tegel		33.65 Punkte
Männer:		
1. H. J. Wolter, Charl.		55.10 Punkte
2. H. Kröhan, Charl.		54.95 Punkte
3. P. Jackisch, Tegel		54.70 Punkte
4. H. Riedel, Charl.		54.15 Punkte

SPORT-HENRY

Das Fachgeschäft für jede Sportart

Berlin-Tegel, Berliner Str. 11
und Berlin-Neukölln, Sonnenallee 15

45 84 56

62 86 24

Fahrräder - Mopeds

Nähmaschinen

Max Hirsch & Sohn oHG

Berliner Straße 97

Zündapp

NSU

weibl. Jugend:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. H. Breite, Tegel | 37.45 Punkte |
| 2. U. Dämpfert, Tegel | 35.65 Punkte |
| 3. N. Franke, Tegel | 34.80 Punkte |
| 4. S. Schiffmann, Charl. | 33.55 Punkte |

männl. Jugend:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| 1. A. Grundschock, Tegel | 35.90 Punkte |
| 2. G. Wolter, Charl. | 35.05 Punkte |
| 2. W. Hergt, Tegel | 35.05 Punkte |
| 3. R. Parr, Tegel | 34.55 Punkte |
| 4. V. Swoff, Charl. | 34.15 Punkte |

W. G.

Am 14. Mai wurde ich zu einer **Maifeier der I. Frauen-Abteilung** eingeladen. An kleinen, nett gedeckten Tischen gab es Kaffee und Kuchen. Dann wurde bei flotter Musik getanzt. „Mauerblümchen“ gab es nicht!

Plötzlich hatten wir drei Modeschöpfer unter uns. Sie mußten in kurzer Zeit Modelle entwerfen, was ihnen auch gelang (beinahe wie bei „Dior“). Riesigen Spaß gab es, als Wolfgang mit einer Turnschwester eine Schokoladenspeise (mit verbundenen Augen) verzehren mußte. Beide sahen lustig aus und mußten anschließend unter die Brause.

So verlebte ich vier fröhliche Stunden und denke, daß allen Teilnehmern die kleine

Feier auch gefallen hat. Dir, liebe Annemarie, nochmals herzlichen Dank. Nur weiter so, damit unsere Verbundenheit innerhalb der Abteilungen im Verein gefördert wird.

Eure Frauenwartin

Unsere Jungvorturner

Seit dem 6. Oktober 1959 führen wir einen Lehrgang durch, der begabte und vor allem interessierte Jugendliche in das übergroße Gebiet der Vereinsarbeit einführen soll. Unser Pensum reicht von Spiel, Lied und Tanz über die Hilfestellung und das Kampfrichtern bis zur Leistung in Turnen und Leichtathletik. Wahrlich, eine nicht immer leichte Aufgabe! So hat sich dann auch die Zahl der Teilnehmer von ursprünglich 26 auf zur Zeit 20 reduziert.

Naturgemäß muß das Training während der offiziellen Übungsabende für die Teilnehmer etwas zurückstehen. Wir sind aber der Meinung, daß dieser Verzicht unser Ziel bestimmt rechtfertigt. Denn: sind durch unseren Lehrgang nur 5 oder 6 Jugendliche für das Vorturnen und damit Jahns Idee vom Turnen begeistert, so sind sie gewonnen — gewonnen für unsere Vereinsgemeinschaft.

Christian

Judo-Abteilung

Deutsche Jugendbestenkämpfe 1960 in Berlin

Das größte Ereignis der jugendlichen Judokas waren die Deutschen Jugendbestenkämpfe am 27. und 28. Mai in der Sporthalle Schöneberg, an denen über 200 Judokas aus allen Landesverbänden Deutschlands teilnahmen. Nordrhein-Westfalen war der erfolgreichste Landesverband, denn die Judokas aus dem Kohlenpott holten 5 erste Plätze außer der Mannschaftswertung — Berlin dagegen ging leer aus. Ist das Leistungsniveau der Judo-Jugend aus Westdeutschland so gestiegen, daß unsere Judokas nicht mehr mithalten können? Lag es etwa an der Hitze, die die Berliner Gemüter erregte? Von den 16 Berliner Teilnehmern waren allein schon 10 Tegeler vertreten, aber schon die meisten schieden nach dem ersten bzw. zweiten Durch-

gang aus. Es ist das erste Mal, so traurig es ist, daß Berlin keinen Titel bei den Deutschen Jugendbestenkämpfen holen konnte und das sollte uns doch zum Nachdenken veranlassen. Eine nicht zu übersehende Tatsache ist, daß unseren Jugendlichen zum größten Teil noch der Kampfgeist fehlt. Wenn man natürlich schon mit schlotternden Knien zur Matte wankt, nur weil man gegen einen etwas höher Graduierten kämpfen muß, ist es ganz logisch, daß man auf diese Weise nicht gewinnen kann. Nur so kann ich verstehen, daß einige von unseren Tegelern schon in der Vorrunde hängenblieben, die sonst im Training eine ganz gute Figur abgeben. Klette, Fleischmann, Hoffmann, Grave und Neumann schieden frühzeitig aus, dagegen kamen Lichey, Borchert, Kosin eine Runde weiter, bevor sie ausschieden. In der 45kg-Klasse

RESTAURANT B. JACHAN

Berlin-Tegel · Tile-Brücke-Weg 15
Telefon 45 99 98

Vereinszimmer für Versammlungen,
Feiern und Veranstaltungen

Otto Staschke

Seit
1906

Das Fachgeschäft für moderne Haus- und
Küchengeräte · Eisenwaren · Liege-
stühle · Gartenmöbel · Sonnenschirme
Camping-Bedarf · Fachmännische Beratg.
Lieferung frei Haus

Berlin-Tegel, Berliner Str. 98, Tel. 45 93 63

war wohl der erst vor kurzem von den Schülern in die Jugend übergewechselte Horst Lehmann die große Überraschung, denn er kam bis ins Halbfinale, wo er dann gegen den Finalisten verlor. Bei der Mannschaftswertung waren neun Mannschaften am Start. Berlin gewann den ersten Kampf gegen Nordbaden, verlor aber dann gegen den späteren Sieger Nordrhein-Westfalen mit 4:1. Den einzigen Punkt holte Gernot Kosin gegen den Finalisten in der 60 kg-Klasse durch 2 Wertungen.

Senioren-Sonderturnier beim Post SV

Am 21. Mai veranstaltete der Post SV zum ersten Mal ein Judoturnier, an dem alle Weiß-, Gelb- und Orangegurträger teilneh-

men konnten. Vom VfL Tegel holte Bernd Fischer im Leichtgewicht und Peter Rudschinski im Weltergewicht jeweils einen ersten Platz. Die Sieger bekamen eine geschmackvolle Medaille.

Nationales Judoturnier im Freien

Am 2. Juli wird es auf dem Sportplatz Hatzfeldtallee eine interessante Mannschafts-Auseinandersetzung zwischen dem mehrmaligen Niedersächsischen Meister PSV Hannover und dem VfL Tegel, sowie dem EBJC geben. Beginn der Veranstaltung 18 Uhr. Sollte es regnen, werden die Kämpfe in der Turnhalle der Humboldtschule ausgetragen.

Günter Romanath

Ringer-Abteilung

Liebe Sportkameraden!

Die Sommerpause hat für uns Ringer nun endgültig begonnen. Zum letzten Mal vor der Herbstsaison ist nun noch etwas zu berichten.

Am 14. Mai 1960 kam der ASV-Siegfried Hannover zum zweiten Mal in unsere Stadt, um sich unserem Verein zur Revanche zu stellen. Wieder waren Schwierigkeiten zu überwinden, um einen reibungslosen Ablauf des Freundschaftskampfes zu gewährleisten. Unser Sportkamerad Schwanke kann ein Lied davon singen. Als alter „Hase“ war er auch diesmal wieder in der Lage, alle im Wege liegenden Steine zu beseitigen. Leider konnten wir durch die sommerliche Hitze mit rund 250 Zuschauern keinen Rekord aufstellen; aber die sportliche Kost, die wir unseren Anhängern vorsetzten, war ein Leckerbissen. Im nächsten Jahr werden wir versuchen, eine Freiluftveranstaltung aufzuziehen, die bestimmt eine größere Resonanz finden wird.

Nun zum sportlichen Teil. Die nicht geringe Vorarbeit leisteten hier Otto Feilhauer und Erich Lindenau. Beide hofften, daß unsere Ringer, mit vier Berliner Meistern in ihren Reihen, diesmal besser abschneiden. Beim ersten Besuch der Hannoveraner konnten wir von acht Kämpfen nur zwei gewinnen; in Hannover dann sogar nur noch einen. Dies-

mal verlief der Kampf wie folgt: im Fliegengewicht gab es ein Duell über 12 Minuten, das Peter Feilhauer gegen Dieter Brunschön nach Punkten gewann. Bantamgewichtler Jürgen Scholz besiegte nach 4,25 Minuten „Atze“ Schwede, und Horst Heinrich im Federgewicht nach 4,45 Minuten Gerd Baldauf. Das ergab eine beruhigende 8:0 Führung, die jedoch erheblich durch eine entscheidende Niederlage von Manfred Kunert gegen Liesewski und eine Punktniederlage Dieter Walzers gegen Günter Wiese zusammenschmolz. Der Stand nach 5 Kämpfen 8:5. Nun konnten und mußten die letzten Kämpfe Klarheit schaffen. Jeder Teilnehmer holte sich noch einen Punkt, denn alle drei Kämpfe endeten nach spannungsvollem Verlauf unentschieden. Die Paarungen lauteten: im Mittelgewicht Erhard Kienitz—Manfred Gröhl; Halbschwergewicht Rudi Schulz—Dieter Brückel; Schwergewicht Manfred Spohr—Georg Hamann.

Endstand 11:8 für den VfL Tegel! Dieser überraschende Sieg gegen den Vizemeister von Niedersachsen erfreute uns alle. Es muß aber ausdrücklich noch einmal betont werden, daß es beiden Mannschaften nicht allein um den Sieg ging, sondern die menschliche Seite dieser Begegnung für jeden Einzelnen im Vordergrund stand.

**BESTATTUNGS-INSTITUT
FRITZ RACK**



(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter
Erledigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolizen

Eigene Sarg-Fabrikation
TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

Nach dem Mannschaftskampf ging es zum gemeinsamen Abendessen mit anschließendem Tanz in den Seepavillon. Ein Abschluß, der allen Teilnehmern viel Freude bereitete. Die Hannoveraner weilten noch bis zum Montag in unserer Stadt. Ich hoffe, daß es allen gut gefallen hat.

Zum Abschluß noch ein wenig von der Deutschen Jugendmeisterschaft in Bottrop/Westfalen. Von Berlin waren drei Teilnehmer vertreten, nämlich Klaus Hartmann, Peter Feilhauer (beide VfL Tegel) und Peter Werner (SC Lurich). Sie konnten sich alle drei im Mittelfeld platzieren und zwar wurde Klaus Hartmann nach 3 Kämpfen 16. von 27 Teilnehmern, Peter Feilhauer nach 4 Kämpfen 15. von 37 Teilnehmern und Peter Werner nach 5 Kämpfen 10. von 30 Teilnehmern. Seid nicht traurig über Euer Abschneiden, sondern denkt daran, daß beim Sport immer noch der Spruch „Teilnehmen ist wichtiger als Siegen“ Gültigkeit hat. In diesem Sinne

Jürgen Scholz

Hinaus auf den Sportplatz!

Wir rufen allen Aktiven sämtlicher Abteilungen zum Start in die Sommersaison zu, auf den Sportplatz zu kommen! Die Trainingstage sind jeden Mittwoch ab 18 Uhr, Sonnabend von 16 bis 19 Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag ab 9 bis 12.30 Uhr. Nutzt das arbeitsfreie Wochenende aus und führt die Mitglieder zum Sportplatz. Treibt Ausgleichsport in Licht, Luft und Sonne!

W. Schwanke, Hauptsportwart

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen:

Turnabteilung:

Rudolf Meister, Irene Schwarz, Liddy Mager, Klarissa Deichmann, Edith Neels, Jürgen Schick.

Tennis-Abteilung:

Evelyn Bräsch, Heinrich Döhmer, Hartmut Banecki, Ingeborg Stengel, Joachim Stenzel.

Tischtennis-Abteilung:

Hans-Detlef Müller.

Austritte:

Keine.

Den neuen Mitgliedern wünscht der VfL Tegel künftig frohe und gesellige Stunden in seiner Mitte.

Was kosten die Olympischen Spiele?

Nach dem Finanzbericht über die Olympischen Spiele sind für Rom Mittel in Höhe von rund 1 000 000,— DM angesetzt worden. Dagegen beliefen sich die Ausgaben für die Winterspiele, die bekanntlich vielbeachtete deutsche Erfolge brachten, auf rund 400 000,— DM.

Vorschau auf die diesjährige Halbjahresversammlung

Am Sonnabend, dem 27. August 1960 findet die Halbjahresversammlung des VfL Tegel statt. Es wird gebeten, diesen Termin schon jetzt festzuhalten! Beabsichtigt ist, mit dem Dampfer nach Saatwinkel zu fahren und dort im Fährhaus die Versammlung mit anschließendem Tanz durchzuführen. Als Abschluß ist eine Mondscheinahrt mit Rückankunft in Tegel vorgesehen.

„EIN RECHTER TURNER UND SPORTLER

bezahlt pünktlich seine Beiträge!

Sei auch Du einer!“

HOTEL-RESTAURANT

Seepavillon-Tegel

ab 9. Juni 15.00 Uhr jeden Donnerstag

ab 12. Juli 15.00 Uhr jeden Dienstag und Donnerstag

Kaffeestunde mit Otto Kermbach und großem Kabarettprogramm

Jeden Sonntag 15.00 Uhr

Namhafte Orchester zum Tanz und zur Unterhaltung